

PROTOKOLL DER SITZUNG DES KOORDINIERUNGS-AUSSCHUSSES VOM 17.5.88

Anwesend: Dörthe, Martin, Heidi, Britta, Uwe, Peter, Cornelia,
Uwe Hartmann (für Herbert), Beata Petras (Reg.-ZM Berlin),
Dorothea.

Zu Beginn der Sitzungrief Herr Sell an und entschuldigte sich. Wir
sagen ihm einen neuen Termin. Herr Sell kann nicht vom 8.-25. Mai

Tagesordnung

1. Vollversammlung
2. ~~Zuf~~ Nachrichtenkiostk - Auswertung des ersten vom 18.2. und Verber-
reitung des zweiten am 19.3.
3. Briefe

zu 1.

Tagesordnung der VV und Verantwortlichkeiten:

Freitagabend

15.00 Uhr trifft sich KoA und Berliner Vorbereitungsgruppe in Karls-
horst

17.00 Uhr Anreise/Anmeldung

Tagungsbeitrag ~~finanzier~~
Anne Birthler

19.30- 21.30 Uhr: Begrüßung. *Herbert + Dörthe*
Vorstellen von Beschlußvorlagen und
Projekten.

Sonntag

Nahe / Doro

9.00 Uhr Begrüßung/ Organisatorisches/ Tages-
ordnung: Hinweis auf Wahl (des KoA),
Kandidatenvorschläge

9.30 Uhr Konsensfindungsspiel (Harald Wagners
geschlossene Gesellschaft für Frühaufsteher) *Harald*
mit Feed-back

11.30 Uhr Gesprächsbeitrag zum Thema
Rückfragen *Christian Becher*

12.30 Uhr Mittag und Kaffeetrinken

14.00 Uhr konkreter Beschluß im Konsensverfahren *Britta*
- Übung an einem möglichst in Haralds
Spiel favorisierten Beschlußantrag von
Freitagabend.

16.00 Uhr Kaffee

16.30 Uhr Malgottesdienst

Dorothea fragt bei
Tautz und Gyrat an.

18.00 Uhr Vorstellung + Befragung der Kandidaten

18.30 Uhr Abendbrot

20.00 Uhr Wahl

Cabaret

Chr. Sachse mit eigener
Gruppe

Sännt 19 Uwe / Beate

- 9.00 Uhr Beschlüßrunde zu internen Dingen (Finanzen, Konto - wer unterschreibt?) Beate bringt Beschlüsse am Freitagabend ein.
- 10.00 Uhr: Projektgrüper.
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Beschlüßrunde (entweder nach vorher erstellter Prioritätsliste oder aber Reflexion über Beschlüsse und alternative Möglichkeiten dazu)
- 15.00 Uhr: Kaffee und Feed Back
- 16.00 - 17.00 Uhr Mehr-Aus.

Thema der Vollversammlung

KONSENS - DIE ZÄRTESTE VERSUCHUNG, SEITDEM ES DAUERREDNER GIBT

Ort: Karlshorst. Den Kindergarten können wir nicht mit nutzen.
 Britta fragt sich an, ob wir in den Garten können und ob wir Liegen für die Kinder zum Schlafen bekommen.
 Spielzeug müssen, wie immer selbst mitbringen (Rundbrief)!

Kinderbetreuung: Dorothea hat noch niemanden gefunden, kümmert sich weiter. 2 Leute bekommen zusammen 100.-M

EXXXX

Beate und Anne übernehmen die äußere Vorbereitung. Schätzung für Mittagessen: Samstag 30, Sonntag 100 Teilnehmer

geschätzte Ausgaben der VV: 2000 - 2500 Mark

Fahrgelderstattung: wie gehabt bezahlt jeder 5.-M in den Topf dafür

Rundbrief: zuständig Britta, Dörthe, Heidi

Zu TOP 2

zum 17.2.: sehr unterschiedliche Reaktionen (vor allem, wie oft sinnvoll.), Kon hätte sich besser vorbereiten sollen (Bericht über Arbeit), Vorschlag von Schult aufnehmen: Erfahrungsaustausch aller Zeitungsmacher für der innerkirchl. Gebrauch 2mal jährlich

zum 18.3.: Ablauf wie im Februar. Es kümmern sich Britta, Uwe, Cornelia

weitere Termine: zur Vollversammlung nicht ausdrücklich einladen (ergibt sich ja z.T. von selbst), dann wieder am 27.5., neue Uhrzeit: 11.00 - 15.00 Uhr

Zu TOP 3

- Martin verliert den Brief an Uwe Tiegler vom 28.2.89. - Reaktion zu unser Positionspapier. Martin best. sich Eingang dieses Briefes.

- Martin verliert Brief an Uwe Tiegler - 2. Teilung unserer Delegierungen nach Basel

- trotzdem! Martin verliert Brief an Uwe Tiegler von KoA an Staatssekretariat mit der Bitte, das Brief an Uwe Tiegler zu geben.

- Schreiben von Martin an KoA (entw. Tempel) wegen Tempelins besprechen

nächste Sitzung am 18.3.: Vollversammlung / Nachrichtenkiost vom 18.3. / Kirchentag Leipzig / Tempelins!

und: (Nachtrag) Marianne hat Hirschloch für den 7.10.90 gebucht - wer formuliert schriftlichen Antrag?

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Dorothea